

# Amiga ohne Startup Sequence starten für max. ChipRam

Tales of Gurluth ist erschienen. Und genau wie ihr, hab ich mich auf das Spiel sehr gefreut.

Nachdem ich nun etwas Zeit gefunden habe, um mich dem Spiel zu widmen hatte ich Schwierigkeiten das Spiel zu starten.

Das Spiel startete zwar von der Workbench aus, doch nach kurzem Spielen, landete ich wieder mit einer Fehlermeldung ("Out of Memory") auf dem Desktop.

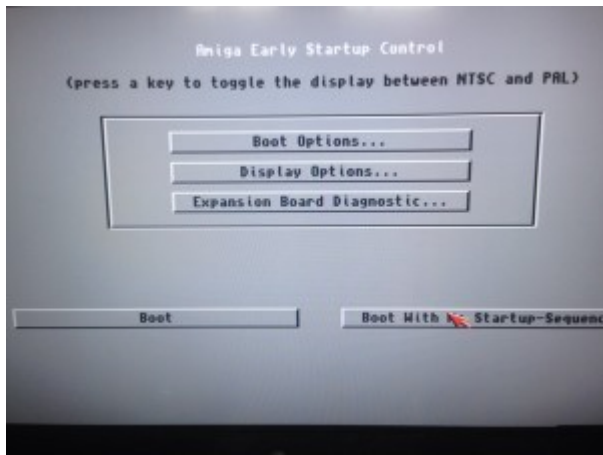
Ein Nachlesen in deutschen und englischen Foren bestätigt, das ich mit dem Problem nicht alleine bin.

Das Problem ist, Tales of Gurluth verlangt volle 2 MByte ChipRam.

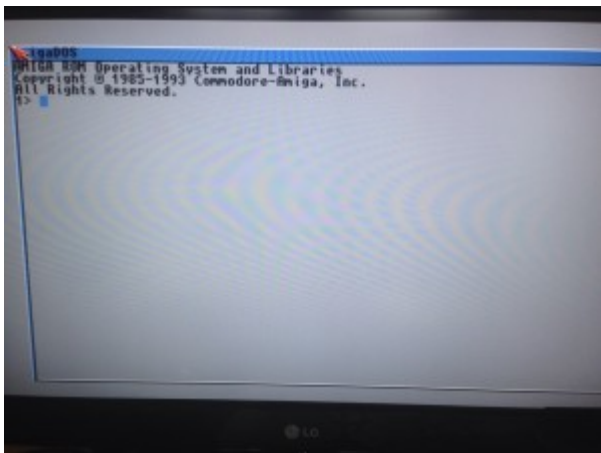
Ein Trick den ich versuchte, war die Auflösung auf LowRes , 2 Farben und weiterhin alle Speicherfresser abzustellen. So bekam ich 1.9 MByte frei, dies reichte jedoch auch noch nicht.

**Doch wie bekommt man nun volle 2 MByte Frei und kann die Demo ohne Hindernisse spielen?**

Dazu müssen wir den Amiga ohne StartupSequence starten (beide Maustasten beim Start des Amigas gedrückt halten)



Anschliessend erscheint das AmigaDOS



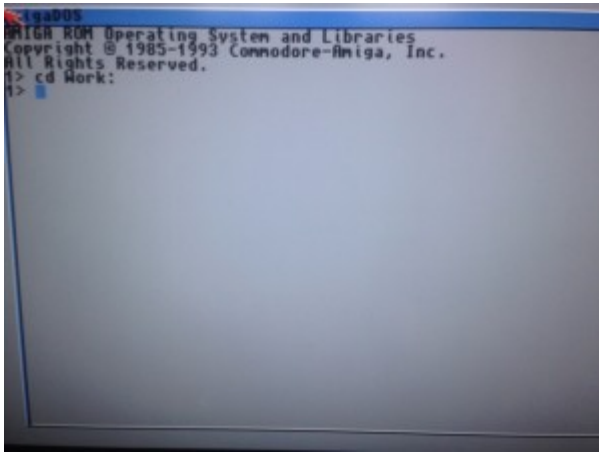
Dort müsst ihr nun zu der Partition vordringen auf der ihr das Demo abgelegt habt.

Bei mir ist es die Partition "Work"

Um auf die Partition zu gelangen nutzt man das Kommando "cd"

In meinem Fall also cd work:

(Der Doppelpunkt kann sich unter Umständen unter dem "Ö" verstecken, also "Shift + Ö" dafür drücken.



Nun befinden wir uns auf der Partition Work im Hauptverzeichnis.

mit dem Befehl "dir" werden alle Dateien angezeigt die sich auf Work befinden.

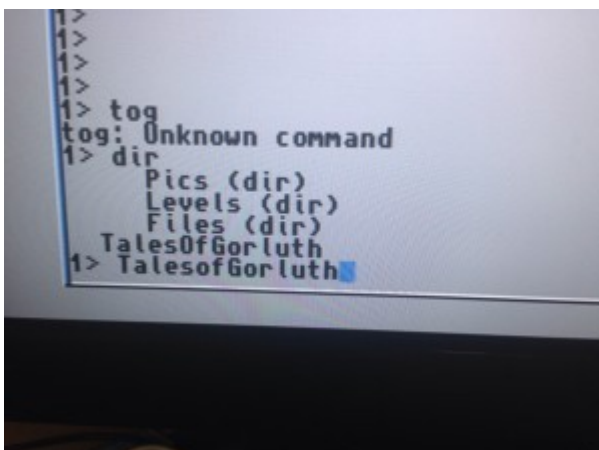
Meine Tales of Gornluth Demo befindet sich im Verzeichniss "tog"

Um in dieses Verzeichnis zu wechseln geben wir jetzt einfach "tog" ein.

Nun lassen wir uns mit dem Befehl "dir" wieder alle Dateien anzeigen.

Es müsste dann so aussehen wie auf dem Bild hier drunter.

Um Tales of Gornluth nun zu starten, gebt ihr einfach "TalesofGornluth" (ohne Anführungszeichen natürlich) ein.



Nun solltet ihr diesen Bildschirm sehen.

Glückwunsch, die Demo wird nun ohne Probleme funktionieren.



### Weiteres Problem!

Wer anstelle des Startbildschirms eine Fehlermeldung bekommt **“exec.library”** oder **“xec.library”** oder **“Failed Returncode 20”** hat wahrscheinlich ein gepatchtes System so wie ich es hatte.

Bei mir befand sich die `exec.library` im FastRam und die Demo lies sich nicht starten.

Ob eure `exec.library` auch im FastRam liegt, könnt ihr ganz einfach mit [SysInfo](#) überprüfen.

Dort muss hinter der `exec.library` auf jeden Fall **“ChipRam”** stehen.

Sollte dort **“32Bit”** stehen, geht bitte in die StartupSequence und ändert dort den entsprechenden Eintrag der die `exec.library` in das FastRam legte.